

	Objekt: Werden: Ferdinand von Erwitte
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Neuzeit, 17. Jh.
	Inventarnummer: 18274139

Beschreibung

Die Mariendarstellung auf diesem Taler entspricht dem Gnadenbild in der Wallfahrtskirche in Neviges (Kreis Mettmann). Die dortigen Wallfahrten mit der Verehrung des Gnadenbildes begannen mit einer Dankwallfahrt am 15.10.1681, die der Fürstbischof von Paderborn und Münster, Ferdinand von Fürstenberg, aus Dankbarkeit für seine Genesung von schwerer Krankheit veranstaltete (H. Pielsticker, Die Madonnendarstellung auf dem Taler der Abtei Werden und Helmstedt aus dem Jahre 1698 und das Gnadenbild in der Wallfahrtskirche zu Hardenberg-Neviges, in: Berichte 84, 1974, 2069-2072. - Tintenzahl 982 auf der Vorderseite. Vorderseite: Ovals Wappen unter Inful auf zwei Krümmstäben und Schwert.

Rückseite: Maria Immaculata auf Halbmond.

Beschriftet (per Hand): Ein Objekt ist von Hand mit Tinte, Tusche etc. beschriftet worden.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 29.26 g; Durchmesser: 42 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1698
	wer	Friedrich Wendels (-1728)
	wo	Nordrhein-Westfalen
Beauftragt	wann	
	wer	Ferdinand von Erwitte (1670-1705), Abt von Werden und Helmstedt
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Deutschland

[Zeitbezug] wann 17. Jahrhundert

wer

wo

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Geistlicher Fürst
- Heiliger
- Heraldik
- Münze
- Münzmeister
- Neuzeit
- Silber
- Taler

Literatur

- H. Grote, Die Münzen der Abtei Werden, Münzstudien 3, 1863, 411-445 Nr. 49.
- J. S. Davenport, German church and city Talers (1967) Nr. 5931. - Zum Münzmeister Friedrich Wendels: A. Noss, Die Münzen der Erzbischöfe von Köln 1547-1794 (1925) 284..